



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Ekkehard Klug (F.D.P.)

und

Antwort

**der Landesregierung – Ministerin für Wissenschaft,
Forschung und Kultur –**

Förderung von Jugendkunstschulen

Das in der 12. Wahlperiode vorgelegte Kulturprogramm der Landesregierung („Kulturpolitik in Schleswig-Holstein, Leitlinien, Grundsätze, Aufgaben“, veröffentlicht am 23. Januar 1991) enthält in Abschnitt II.8 „kulturelle Kinder- und Jugendbildung“ unter der Überschrift „Förderprogramme“ unter anderem folgende Aussage: „Die Möglichkeiten der Vernetzung von Jugendmusik- und Jugendkunstschulen sind zu prüfen“ (S. 26).

1. Zu welchem Ergebnis und zu welchen Konsequenzen hat die vor rund 2 1/2 Jahren angekündigte Prüfung und die in diesem Zusammenhang für notwendig erklärte Weiterentwicklung der Förderprogramme zur kulturellen Kinder- und Jugendbildung geführt?

Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen. Modelle und Gutachten liegen vor. Die Gespräche mit den beteiligten Verbänden haben sich aufgrund der unterschiedlichen pädagogischen Ansätze, Lernformen und Zielsetzungen der Einrichtungen als sehr schwierig erwiesen. Die Entwicklung des Konzeptes wird deshalb noch weitere Zeit in Anspruch nehmen.

Als besonders schwierig hat sich die Entwicklung eines wirklich integrativen Ansatzes herausgestellt.

2. Welche Jugendkunstschulen und welche Jugendmusikschulen sind seither in Schleswig-Holstein im einzelnen durch neue Förderkonzepte unterstützt worden; in welchem Umfang, für welche Zwecke und in welchem Zeitraum ist diese Förderung gegebenenfalls im einzelnen gewährt worden?

Wie zu Frage 1 ausgeführt, konnte ein neues Konzept noch nicht entwickelt werden. Einzelmaßnahmen, die kunstspartenübergreifende kreative Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen zum Ziel haben, wurden und werden weiterhin gefördert.

3. Welche Aktivitäten plant die Landesregierung in diesem Bereich für die nächste Zeit?

Die Gespräche mit den beteiligten Verbänden werden intensiv mit dem Ziel fortgesetzt, mit Unterstützung des Landes eine integrativ arbeitende Musik- und Kunstschule als Modellversuch im ländlichen Bereich einzurichten, soweit dies unter den derzeitigen finanziellen Bedingungen möglich ist.